

Abessinisches Rotes Kreuz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **44 (1936)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

freulich. So wird es den Weg zu allen finden, denen es so viel zu sagen hat, zum Arzt, zu jedem Skifahrer, zu jeder Schule im ganzen Lande. Es wird auch im Ausland werben für die beste schweizerische Auffassung von Touristik und Sport, für kameradschaftliche Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft, welche Gastgeber und Gast in gleicher Weise ehren. Der Spitzenverband der schweizerischen Skiorganisationen und der Verfasser sind für diese prächtige Arbeit herzlich zu beglückwünschen.

Baumann, Langenthal.

Wir können uns vorstehenden Ausführungen voll und ganz anschliessen. — Die Serien werden von uns gegen Uebernahme der Portospesen und gegen eine Leihgebühr von Fr. 5.— an Rotkreuz- und Samaritervereine abgegeben.

Bern, 23. Januar 1936.

*Das Zentralsekretariat des
Schweiz. Roten Kreuzes.*

Abessinisches Rotes Kreuz.

(Mitgeteilt vom Zentralsekretariat des Schweiz. Roten Kreuzes).

Das Schweiz. Rote Kreuz erliess am 21. Oktober 1935 einen ersten Aufruf für eine Sammlung zugunsten des Abessinischen Roten Kreuzes. Im Hinblick auf den Ertrag der Sammlung übergab es dem internationalen Komitee des Roten Kreuzes vorschussweise eine namhafte Summe, die zum Ankauf von Sanitätsmaterial verwendet wurde. Kurze Zeit darauf sandte dieses eine Rotkreuz-Mission nach Abessinien, bestehend aus den Herren Sidney H. Brown, Mitglied des Sekretariates des internationalen Komitees, und Dr. M. Junod als Chirurg, beides Schweizerbürger. Diese übernahmen nun den Transport der in 32 Kisten verpackten Sendung. In Addis-Abeba angekommen, wurden sie am 8. November vom abessinischen Kaiser in Audienz empfangen und stellten dem Abessinischen Roten Kreuz das Sanitätsmaterial zur Verfügung.

Die beiden Delegierten des internationalen Komitees sind im Verein mit den Vertretern anderer nationaler Rotkreuz-Missionen und dem erst kurz vor Ausbruch des Krieges ins Leben gerufenen, einheimischen Roten Kreuzes voll-

auf mit der Organisation der Hilfe für Kranke und Verwundete beschäftigt.

Es mag interessieren, näheres über die Tätigkeit des Roten Kreuzes in Abessinien zu vernehmen, und so lassen wir einige Angaben folgen, die einem Bericht der internationalen Rotkreuz-Mission in Abessinien entnommen wurden. Das Abessinische Rote Kreuz verdankt seine Einrichtung und Struktur hauptsächlich der Tatkraft eines Schweizer, Herrn Auberson, zugleich juristischer Berater des Kaisers und seinen Mitarbeitern, den Herren Colson, einem Amerikaner, und dem schwedischen General de Virgin, beide ebenfalls kaiserliche Berater für spezielle Fragen. Als Präsident des Abessinischen Roten Kreuzes fungiert der Minister des Auswärtigen, Belaten Gueta Herrouy, ein sehr einflussreicher Freund des Kaisers. Sein Sohn, Lidj Fekade Sélassié Herrouy, der ausschliesslich in Cambridge studierte, ist Vizepräsident zugleich mit Dr. Hanner, dem schwedischen Konsul und Direktor des kaiserlichen Spitals in Addis-Abeba. Sélassié Herrouy arbeitet oft im Rotkreuz-Bureau zusammen mit Dr.

Lambie, dem Chefarzt der amerikanischen Missionen und Sekretär des Abessinischen Roten Kreuzes, und dient so als Mittelsmann zwischen dem Roten Kreuz und seinem Vater. Die Seele des Roten Kreuzes aber ist Dr. Lambie, auf dessen Schultern sozusagen die ganze Verantwortung des Roten Kreuzes lastet, und der zum grössten Teil allein die Ambulanzen organisierte, die bis jetzt vom Roten Kreuz zusammengestellt werden konnten und zum Teil an die Front abgegangen sind. Dies alles erfordert viel mehr Arbeit, als man sich gemeinhin vorstellen kann, besonders wenn man bedenkt, dass man oft mit den technisch primitivsten Mitteln arbeiten muss, und ohne das nötige vorgebildete Hilfspersonal, das in Abessinien nicht vorhanden ist. Die zahlreichen Anmeldungen aus andern Ländern können nicht berücksichtigt werden, da dem Abessinischen Roten Kreuz die Organisation und die Geldmittel fehlen, um für den Unterhalt solchen Personals aufzukommen. Die Arbeit wird dadurch noch weiter erschwert, dass von 18 Uhr weg die Arbeit in den Bureaux wegen der plötzlich zunehmenden Dunkelheit und dem Mangel an Lampen und Licht unmöglich wird. So kann es vorkommen, dass dringende Arbeiten noch schnell vor

Nachteinbruch im Freien erledigt werden müssen.

Was das Finanzielle anbetrifft, so werden alle Ausgaben vom Direktionskomitee, das wöchentlich zwei Sitzungen abhält, festgesetzt. Die Arbeit im Rotkreuz-Bureau gestaltet sich oft ziemlich schwierig in Anbetracht der Verschiedensprachigkeit der Mitarbeiter. Man hört neben amharisch und arabisch auch deutsch, französisch, englisch, russisch und so fort. Die Sitzungsprotokolle werden gewöhnlich französisch und amharisch aufgenommen. — Was die Hilfsmittel anbelangt, so fehlt es ausser an Geld ganz besonders an Tragbahnen zum Transport, und Zelten zur Unterbringung der Verwundeten.

Das Schweiz. Rote Kreuz sieht sich nun veranlasst, bei dieser Gelegenheit erneut auf die immer noch laufende Sammlung aufmerksam zu machen. Spenden können auf Postcheckkonto III/4200 «Spenden für Hilfsaktionen», das speziell für die Gaben an das Abessinische Rote Kreuz reserviert ist, einbezahlt werden. Die Mission des internationalen Roten Kreuzes in Abessinien wird dafür besorgt sein, dass die zur Verfügung gestellten Hilfsmittel möglichst im Sinne der Geber verwendet werden.

La Croix-Rouge en Abyssinie.

Le secrétariat central de la Croix-Rouge suisse à Berne publie la communication suivante qui revêt un intérêt particulier en raison des circonstances actuelles.

En date du 21 octobre 1935, la Croix-Rouge suisse a publié un premier appel pour une collecte en faveur de la Croix-Rouge éthiopienne. En considération

du produit de cette collecte, elle remit au Comité international de la Croix-Rouge, à titre d'avance, une somme appréciable qui fut utilisée pour l'achat de *matériel sanitaire*. Peu après, celui-ci décidait l'envoi en Ethiopie d'une mission organisée de la Croix-Rouge, composée de MM. Sidney H. Brown,